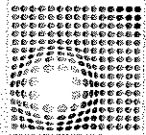


MARKT



ESKOARTWORK INSTALLIERT DEN 1500. CYREL DIGITAL IMAGER (CDI).

EskoArtwork hat bei VT Graphics den 1500. Cyrel Digital Imager (CDI) installiert. Das Unternehmen setzt den Flexplattenbelichter für PoS-Displays und Transportbehälter ein. Seit der Einführung auf der drupa 1995 hat sich der Cyrel Digital Imager, eine gemeinsame Entwicklung von EskoArtwork und DuPont, als klarer Marktführer behauptet. Heute werden schätzungsweise 90 Prozent aller digitalen Flexplatten weltweit auf CDI-Geräten von Esko belichtet. Genauso beeindruckend ist, dass es zwar zwölf Jahre gedauert hat, bis im Jahr 2007 der 1000. CDI installiert war, die nächsten 500 Geräte aber in weniger als drei Jahren verkauft wurden. EskoArtwork behauptet ihre Marktposition durch fortwährende Produktentwicklungen und -erweiterungen. So stellt die HD-Flexotechnologie von EskoArtwork den Weiterverarbeitern auf der ganzen Welt einen Flexodruck in Offsetqualität mit einer maximalen Rasterweite von 200 L/cm zur Verfügung. Der separate Plattenladetisch (EasyLoad) ermöglicht während aller Bearbeitungsschritte – vom Laden bis zum Entladen im Belichter, bei der UV-Bebildung oder beim Auswaschen – die sichere, verzerrungs- und beschädigungsfreie Arbeit mit der Platte.



NACHHALTIGE INFORMATIONEN BEIM „GREEN BREAKFAST“.

Die aktuellen Aktivitäten zur Verbesserung des Klimaschutzes in der Papierbranche stellte Europapier beim „Green Breakfast“ am 15. April in der Heumühle in Wien vor.

„Papier ist ein unersetzliches Element des täglichen Lebens, das Botschaften und Emotionen transportiert. Uns ist es daher besonders wichtig, ökologisch einwandfreie Produkte im Sortiment zu haben“, so Michael Radax, Regional Sales Director von Europapier Austria. So setzt Europapier verstärkt auf zertifizierte Papiere, mit denen eine nachhaltige Forstwirtschaft und die Verwendung alternativer Energiequellen für die Papierproduktion gefördert werden.

Dass CO₂-Emissionen ganzheitlich betrachtet werden müssen, machte Daniel Richter, Vertriebsleiter von Europapier Austria, deutlich. „Wir sind dabei, alles genau unter die Lupe zu nehmen, um die Treibhausgasemissionen entlang dem gesamten Lebenszyklus der Papiere exakt bestimmen zu können. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Partnern den CO₂-Fußabdruck immer kleiner werden zu lassen.“

Dazu hat Europapier bereits zahlreiche Maßnahmen ins Leben gerufen. So vermeidet Europapier Austria mit einem ausgeklügelten Transportkonzept die Emissionen vieler Lkw-Transporte. Mit einer verstärkten Verlagerung auf die Schiene werden bereits mehr als 25 Prozent aller erhaltenen Transporte mit der Bahn absolviert, vom Werk des Lieferanten bis zum Anschlussgleis des Europapier-Lagers. „Es ist klar, dass Klimaschutz ein kontinuierlicher Prozess ist, für den permanent etwas getan werden muss“, so Radax.

NEUE PERSPEKTIVEN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE.

Die Print Media Academy (PMA) von Heidelberg veranstaltet das nächste „Executive Forum“ für Führungskräfte der Printmedienindustrie vom 13. bis 16. Juli 2010 in Heidelberg. Das viertägige Intensivseminar bietet Führungskräften die Gelegenheit, ihr Wissen über die Branche zu erweitern sowie Erfahrungen und Erfolgsstrategien auszutauschen. In dem Seminar wird es vorrangig um die unterschiedlichen Aspekte der Unternehmensführung gehen. Weitere Präsentationen und Diskussionen zeigen den Weg für neue Ideen in den Bereichen Finanzwesen, Controlling sowie Marketing und Strategie.

Das Seminar steht unter der Leitung von Stan Solomidis und Martina Brand. Stan Solomidis ist Inhaber und Direktor von Synthesis Australia Pty Ltd., Mitglied des Beratungsgremiums für Druckereien und seit vielen Jahren als erfahrener Unternehmensberater in der Branche tätig. Martina Brand ist bei der Print Media Academy in Heidelberg für internationale Business-Schulungen zuständig. Die diesjährige Veranstaltung findet in der Print Media Academy in Heidelberg statt. Die Tagungsgebühr beträgt 1990 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer. Die Unterrichtssprache ist Englisch. Seminarinformationen und Profile der Referenten auf www.print-media-academy.com.



ROLAND 900, XXL: WENDUNG IM FORMAT 8.

„Der Countdown läuft: Die erste Wendemaschine im Bogenformat 8 steht bei der Himmer AG, Augsburg, vor dem Produktionsstart. Der Kunde forderte die Roland 900, XXL mit Wendung zur



Maschinenabnahme mit anspruchsvollen Drucktests heraus, die Maschine bestand mit Bravour. Die Wendung der Roland 900, XXL mit dem maximalen Bogenformat von 1310 x 1870 mm dürfte neue Effizienzmaßstäbe für die Druckproduktion und anschließende Weiterverarbeitung setzen. 64 A4-Seiten in einem Durchgang kann die Wendemaschine drucken. Für die Weiterverarbeitung werden die Bogen mit dem InlineSlitter im Ausleger geteilt. So entstehen in der Auslage zwei Stapel, die in handelsüblichen Falzmaschinen weiterverarbeitet werden können.

STARK DRUCK INVESTIERT IN 96-SEITEN-ROLLE.

Stark Druck wird noch in diesem Jahr mit der Installation einer neuen Goss-Sunday-5000-Rotation in ihrer Druckerei in Pforzheim als erstes Druckhaus in Deutschland eine Maschine im 96-Seiten-Format einsetzen. Die aus vier Druckeinheiten bestehende Druckmaschine mit kanalloser Gummituchtechnologie ist mit einer Bahnbreite von 2860 Millimetern, dem automatischen Plattenwechselsystem Goss Autoplate, DigiRail-Digitalfarbwerken sowie einem punkturlosen PCF-3-Greiferfalzapparat konfiguriert. Außerdem umfasst der Auftragsumfang eine Option für die nachträgliche Installation einer zweiten, ähnlich ausgestatteten 96-seitigen Sunday.

„Eine Reihe von Anbietern und Druckereien arbeitet bereits mit 80-Seiten-Maschinen, deshalb haben wir uns für das 96-Seiten-Format entschieden, um uns von anderen abzuheben und unseren Kunden einzigartige Vorteile bieten zu können“, erzählt Geschäftsführer Vertrieb Tino Heer.



MANROLAND UND WIFAG BEENDEN FUSIONSGESPRÄCHE.

Die Manroland AG und die WIFAG haben die Verhandlungen zum Erwerb der WIFAG beendet. Die Interessen beider Parteien konnten nicht in Übereinstimmung gebracht werden. Die Unternehmen bleiben jedoch offen für eine Zusammenarbeit auf technischer Ebene. Die WIFAG wird ihr Servicegeschäftsmodell im Alleingang realisieren. Damit kann die WIFAG ihre Verbindlichkeiten gegenüber den Kunden erfüllen und das Service in gewohnter Qualität gewährleisten. Weitergehende Lösungen mit Branchenvertretern bleiben eine Option. Parallel zum Restrukturierungsprozess wird über den Verkauf von einzelnen Bearbeitungszentren verhandelt.

XEROX VERSTÄRKT IHR TEAM.

Das österreichische Managementteam wird um Christophe Touton erweitert, der zusätzlich zu seiner Position als General Manager für Xerox Schweiz nun auch die Rolle des österreichischen General Manager übernimmt.



In seiner Funktion ist er vertriebsseitig vor allem für das Großkundengeschäft und als General Manager für die Ergebnisse der gesamten Xerox-Österreich-Organisation verantwortlich. Martijn Brand übernimmt zusätzliche Verantwortung und ist als General Manager European Channels Group für den KMU- und Channel-Bereich in Österreich und darüber hinaus für die Länder Schweiz, Holland sowie die Beneluxstaaten verantwortlich. „Ich sehe meiner neuen Aufgabe mit Spannung entgegen und freue mich, gemeinsam mit dem österreichischen Team die Großkundenbetreuung und unsere Lösungen für die grafische Industrie in Österreich weiter zu optimieren und auszubauen“, so Touton.

Die Rolle des stellvertretenden General Manager übernimmt die 39-jährige Wienerin Sandra Kolleth, seit 15 Jahren für Xerox Österreich tätig, zusätzlich zu ihrer Funktion als Director Large Accounts und Xerox Global Services. „Sandra Kolleth und das gesamte Team stellen die Kontinuität der Kundenbetreuung sicher“, meint Touton. Weiters wird das Führungsteam mit dem 32-jährigen Otmar Frauenholz verstärkt. Er fungiert als Country Manager der Customer-Service-Organisation für die Hard- und Softwaredienstleistungen sowie für die Weiterentwicklung der Serviceangebote von Xerox Austria.

Beste Zutaten raffiniert mischen. Für Qualität, die überzeugt.



Der Markt entwickelt sich rasant und erfordert ein Höchstmaß an Flexibilität. Gut organisiert stellen Sie diese sicher. Branchensoftware von Printplus unterstützt Sie dabei optimal. Denn hinter Printplus stecken innovative Ideen und technologische Kompetenz. Vor allem aber Menschen mit viel Erfahrung und Sinn für partnerschaftliche Zusammenarbeit. So schaffen Sie Vorteile für Ihr Unternehmen, schnell und zukunftsorientiert. Dafür steht Printplus, Ihr Partner aus der Schweiz.

Vorsprung dank Intelligenz. Software von Printplus. » www.printplus.ch

PRINTPLUS

Software, die begeistert.